

Logistik Future-Lab

25. Juni 2014, Design Center Linz

Österreichischer Logistik-Tag

26. Juni 2014, Design Center Linz

~~Fortschritt ist die Verlängerung der Gegenwart~~

**Fortschritt ist die Umsetzung
der Phantasie**

Fortschritt ist kritischen Geistern zu verdanken. Wer nur in die Fußstapfen eines anderen tritt, wird ihn nie überholen. Hier wird nicht gelabert, hier werden die Teilnehmer zwanglos mit einem innovativen Setting involviert und zum gemeinsamen Vordenken animiert. Sie erhalten keine Patentrezepte, sondern Orientierung mit Realitätsbezug. Fähige Köpfe reißen die Türen auf und versorgen Sie mit frischen Ideen und völlig neuen Denkmodellen.

11:15	Eintreffen der Teilnehmer Mittagsimbiss in der Fachausstellung	
12:00	Fortschritt ist die Umsetzung der Phantasie FH-Prof. DI Franz Staberhofer (Obmann VNL Österreich)	
12:15	Keynote: Wovon leben Sie morgen? Dr. Pero Mičić (CEO FutureManagementGroup)	
	Parallele Themeninseln (13:30 – 15:00)	Parallele Themeninseln (15:45 – 17:15)
13:30 – 17:15	Alles 4.0, oder was? Technologische Innovationen und Visionen für Geschäftsmodelle und Supply Chains	Alles 4.0, oder was? Technologische Innovationen – was geht heute schon?
	Vorsicht Kunde! SCM als Bestandteil der Marke und des Leistungsversprechens	Die ökologische Supply Chain Kostensenker und Innovationstreiber?
	Innovative Lagerprozesse Die Intralogistik von morgen	Neue visionäre Versorgungskonzepte Die Last-Mile neu denken und gestalten
	Neue Potenziale durch Service Innovationen Grundlagen, Methoden und Best Practices	High Performance Work Systems Führen unter komplexen Bedingungen und innovative Organisation von Arbeit
	Innovationsnetzwerke: Collaborate & Innovate Wie Sie Lieferanten als Treiber für Innovation im Unternehmen einbinden	Supply Chain Visibility Erfüllt Software den Traum von lohnender Transparenz?
	Wettbewerbsfähiger Industriestandort – Teil 1 Die notwendigen Beiträge von Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsträger	Wettbewerbsfähiger Industriestandort – Teil 2 Die notwendigen Beiträge von Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsträger
17:15 – 17:30	International Forklift Truck of the Year (IFOF-Award) 2014	
ab 18:30	Abendgala im Forum der Raiffeisenlandesbank OÖ	

Unsere Branchenlogistik reduziert Transporte durch **BÜNDELUNG** gleichartiger Warenströme
Unsere Niederlassungen beziehen ausschließlich **OEKOSTROM**
Unsere Logistikhallen werden **ENERGIEEFFIZIENT** geplant & laufend optimiert

Wir sind **KLIMABÜNDNIS** & **KLIMA:AKTIV** Partner
Wir sind Gründungsmitglied von **GREEN FREIGHT EUROPE**
NACHHALTIGKEIT ist unsere Zukunft

Unsere Fahrer schulen sich in **ECODRIVING** & messen sich in Spritsparbewerben
Unsere LKW fahren mit regionalem **PFLANZENÖL** & reduzieren ihren Roll- und Luftwiderstand
Unsere Mitarbeiter gestalten ihr Arbeitsumfeld in extern moderierten **GESUNDHEITZIRKELN**

**kompetente
branchen
logistik:**

- > marken & frische
- > healthcare
- > baulogistik
- > agrarlogistik
- > automotive
- > high tech
- > dedicated networks
- > pakettienste
- > cargomax



*Kompetenz
in Nachhaltigkeit*



SCHACHINGER
LOGISTIK
Branchenlogistik weitergedacht.

Beobachten und lauschen Sie, was erfolgreiche Unternehmen in den letzten Monaten und Jahren getan haben. Dann ersparen Sie sich so manche Erfahrung, die Sie nur Zeit und Geld kosten würde. Erleben Sie Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung, die sich laufend zukunftsfit machen. Es geht um pragmatische, konkrete Umsetzungen, mit strategischem Weitblick.

Empfang der Teilnehmer mit Business-Frühstück Besuch der Fachausstellung			07:30
Wie sichern die Besten ihren Fortschritt? FH-Prof. DI Franz Staberhofer Obmann VNL Österreich Leiter Logistikum			09:00
Keynote: Phantasie als Treiber für eine innovative Migros-Logistik Andreas Münch Mitglied der Generaldirektion, Leiter Department Logistik & IT Migros Genossenschafts-Bund			09:25
Pause Fachausstellung			10:10
Großer Saal Die Beschaffung näher zum Markt bringen	Saal A Supply Chains an Kunden-erwartungen ausrichten und steuern	Saal B Konsumenten müssen kaufen können	11:00
Mittagspause Fachausstellung			12:40
Prozessinnovation in Produktionsbetrieben realisieren	Mehr Cash aus eigener Kraft durch Supply Chain-Integration	Innovative Transportideen als Markttöffner	14:00
Erfrischung vor dem Finale Fachausstellung			15:30
Keynote: Als attraktiver Arbeitgeber die Zukunft erfolgreich gestalten Prof. Dr. Gunther Olesch Executive Vice President – Member of the Board PHOENIX CONTACT			16:00
Verabschiedung, Ausklang in der Fachausstellung			16:45

Detailprogramm Seite 11 – 17



swisslog
inspired solutions

MIT SKALIERBAREM DESIGN ZU HÖCHSTER PRODUKTIVITÄT

Mit Click&Pick bleibt Ihre Logistik fit für die Zukunft und hält mit Ihrem Wachstum Schritt. Das Konzept überzeugt durch ein effizientes Lagermanagement bei gesenkten Arbeits- und Energiekosten. Die Auftragsabwicklung erfolgt schnell und genau.

Intralogistik Automation – Design. Develop. Deliver.

www.swisslog.com/at

12:00	Fortschritt ist die Umsetzung der Phantasie	FH-Prof. DI Franz Staberhofer Obmann VNL Österreich Leiter Logistikum
12:15 – 13:15	Wovon leben Sie morgen? In der Zukunft werden Märkte schrumpfen, implodieren, neu entstehen oder stark wachsen. Einige Zukunftsmärkte lassen sich schon heute angehen, wenn man die Chancen erkennt, bewertet und nutzt. Wovon werden Sie leben? Wird es Ihren Markt und Ihren Beruf noch geben? Welchen Wert werden Ihre Fähigkeiten haben? Was müssen Sie lernen und was vergessen, um in den Märkten der Zukunft gute Chancen zu haben? Wir alle müssen dafür sorgen, in zukunftsfähigen Märkten und Berufen tätig zu sein. Und gleichzeitig müssen wir der Versuchung widerstehen, uns zu verzetteln. Es geht bei den Zukunftsmärkten nicht zwingend um Wachstum. Schon um zu bewahren, was Sie heute haben, müssen Sie Chancen in Zukunftsmärkten erkennen, beurteilen und nutzen.	Dr. Pero Mičić CEO Future Management Group AG 

PARALLELE THEMENINSELN

13:30 – 15:00	Alles 4.0, oder was? Technologische Innovationen und Visionen für Supply Chains Disruptive Technologien wie Cyber-Physische Systeme, 3D, Big Data, Cloud werden vorgestellt und auf den (absehbaren) Praxiseinsatz eingeschätzt. Erste Visionen werden für die (Neu-)Gestaltung von Geschäftsmodellen und Supply Chains zur Erfüllung der Kunden- und Unternehmensanforderungen präsentiert. Geschäftsführer, Unternehmensentwickler und Verantwortliche in der Supply Chain sollen die Zeichen der Zeit erkennen und erfahren... • wie sich die Welt durch neue Technologien verändert • wie Unternehmen die Technologien nutzen und zum Einsatz bringen können • wie sie sich auf Geschäftsmodelle, Supply Chains und Logistikkonzepte auswirken	<u>Gestalter:</u> Dr. Ralph Gallob (Industrie-Logistik Linz) Dr. Veit Kohnhauser (FH Salzburg)
	Vorsicht Kunde! SCM als Bestandteil der Marke und des Leistungsversprechens Kaufentscheidungen werden sicherer getroffen, wenn Unternehmen ihren Kunden ein klares Leistungspaket vermitteln können. Die Findung der eigenen Identität beeinflusst das Verhalten am Kunden enorm. Die Sequenz zeigt, wie Industrieunternehmen ihr SCM an der kommunizierten Kundenerwartung ausrichten, welche Zugänge in Positionierung und Kommunikation (innen und außen) ein Unternehmen dazu bringen, diese eine Identität aus Sicht des Kunden zu leben und diese stetig weiter zu entwickeln. • Kennen Sie Ihre Kunden, deren Erwartungen und Bedarf? • Heißt Kundenorientierung Orientierung für oder am Kunden? • Passt die Supply Chain-Leistung zur Kundenerwartung bzw. entwickeln Sie diese danach?	<u>Gestalter:</u> Herbert Mühlböck (Fronius) Dr. Josef Hackl (Wild Gruppe) Dr. Michael Casagrande (Silberball Bregenz)

Innovative Lagerprozesse Die Intralogistik von morgen

Eine steigende Anzahl von Bestellungen, bei einer gleichzeitigen Reduktion der Bestellmengen so wie der vermehrte Einsatz von E-Commerce Anwendungen erfordern vermehrte Flexibilität in der Logistik. B2B und B2C-Geschäftsmodelle in Handel und Industrie fragmentieren zunehmend Lieferungen und führen zu neuen Herausforderungen im Lager.

Die Gestalter zeigen Best-Practice-Antworten auf folgende Fragen:

- Wie gelingt der Spagat zwischen Durchsatzerhöhung, hoher Effizienz und maximaler Anpassungsfähigkeit?
- Gibt es Automatisierung ohne Standardisierung?
- Wie kann der kombinierte Einsatz innovativer Technologien unterstützen?
- Wie optimieren Best-in-Class Unternehmen ihre Lagerlogistik?

Gestalter:

Ing. Christian Rohrhofer (Logistikum)

Alec Essati (ZenoTrack)

Bernd Kratz (EMA GmbH, ehem. Vorstand Conrad Electronic)

Herfried Pichler (Swisslog)

13:30 –
15:00

Neue Potenziale durch Service Innovationen Grundlagen, Methoden und Best Practices

Produkte sind das Herz vieler Unternehmen. Kunden aber sind auf der Suche nach Lösungen, um ihre stetig ändernden Bedürfnisse zu erfüllen. 70 % der Wertschöpfung kommen gegenwärtig von Dienstleistungen. Tendenz: steigend. Die Vorteile liegen auf der Hand: neue Erlösmöglichkeiten, Aufbau einer nachhaltig profitablen Beziehung zum Kunden und Differenzierung am Markt. Ziel von Service Design ist es, systematisch (profitable, visionäre, coole ...) Produkt-/Dienstleistungseinheiten zu gestalten. Bei der Entwicklung von innovativen Services ist vor allem die Fähigkeit gefragt, um die Ecke und über die eigenen Produkte hinaus zu denken.

In einem interaktiven Workshop wollen wir Sie daher in die Welt des Service Design einführen und Ihnen Folgendes mitgeben:

- Neue Perspektiven durch Service Design
- Werkzeuge, um Dienstleistungen zu gestalten
- Best Practices aus verschiedenen Industrien

Gestalter:

Patricia Stark (Plattform ServiceDesign Linz)

Rainer Kargel (Plattform ServiceDesign Linz)

Innovationsnetzwerke: Collaborate & Innovate Wie Sie Lieferanten als Treiber für Innovation im Unternehmen einbinden

Die Zukunft der Innovation liegt in Netzwerken. Einen Schritt voraus ist, wer die Kräfte bündelt, viele Perspektiven einbindet und Grenzen überwindet.

Anhand eines konkreten Projekts von voestalpine und Logistikum werden die Möglichkeiten und Herausforderungen von Innovationsnetzwerken gezeigt und Erfahrungen mit interessierten Unternehmen ausgetauscht – Die zentrale Frage: Was braucht es, dass neue Wertschöpfung in Netzwerken entstehen kann?

Gestalter:

Dr. Daniela Freudenthaler (Logistikum)

Günter Wimberger (voestalpine)

Albert Lettner (voestalpine)

Fachausstellung | Innovative Produkte und Services

15:00 –
15:45

15:45 –
17:15

Alles 4.0, oder was?

Technologische Innovationen – was geht heute schon?

Um künftig am Standort Österreich wettbewerbsfähig zu sein, müssen mittel- bis langfristig Einsparungen bei Prozesskosten im zweistelligen Prozentbereich erfolgen. Mit der Einführung neuer Technologien sind zumindest zu Beginn Steigerungen in der Komplexität zu erwarten.

Wie Produkte, Menschen und Maschinen vernetzt, Daten genutzt und die Benutzerführung durch gezielte Informationsanzeige (wie bei Computerspielen) vereinfacht werden können, wird praktisch demonstriert.

Die Sequenz widmet sich Fragen wie...

- was ist heute bereits verschlafen, wenn man es nicht hat und in 5 Jahren State-of-the-Art (dementsprechend in die Wege zu leiten)?
- Was gibt es am Markt und lohnt sich ein Einsatz zum heutigen Zeitpunkt (oder ist man nur Testpilot)?

Ökologie in der Supply Chain – Kostensenker und Innovationstreiber?

Nachhaltigkeit kommt. Noch fehlt die Dringlichkeit. Die Sensibilisierung steigt aber. Viele Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe definieren Umweltziele, da sie bald mit verursachungsgerechten Vergebühren für Emissionen rechnen.

Um ein tiefes Verständnis über Wertschöpfungsketten bis zum Kunden (und darüber hinaus bis zum Recycling) zu erlangen und die Hotspots mit hohen Emissionen und den großen Hebeln zur Reduzierung zu erkennen, müssen Industrie, Handel und Logistikdienstleistung die Sache gemeinsam angehen.

Erfahren Sie...

- wie CO₂-Bilanzierung gemacht werden kann
- die Herausforderungen bei der Umsetzung von CO₂-Strategien
- wie der wachsende ökonomische Wert der Nachhaltigkeit einzuschätzen ist

Neue visionäre Versorgungskonzepte Die Last-Mile neu denken und gestalten

Der rasante Anstieg internetbasierter Lieferungen sowie industrielle und bestandsoptimierte Zukäufe on Event in immer kleineren Mengen steigern das Transportaufkommen. Ungebündelte Lieferverkehre führen zu unnötigen Mehrfachzustellungen und niedrigen LKW-Füllgraden.

Die Forschung bestätigt: Die Vernetzung der Supply Chains wächst ständig und induziert steigende Kontroll- und Informationsströme.

Nur der Einsatz neuester Transport-Technologien wie jene der Cross-Channel-Konzepte und die Verwendung vernetzter Informationsdienste können das Verkehrsaufkommen bei steigender Kleingutmobilität reduzieren.

- Welchen Herausforderungen müssen sich Transportanbieter zukünftig stellen?
- Wie werden visionäre Service- und Geschäftsmodelle die letzte Meile neu gestalten?
- Wie steigert die Forderung nach Agilität und Wertschöpfungs-transparenz das Informationsaufkommen in Liefernetzwerken?

Gestalter:

Dr. Ralph Gallob (Industrie-Logistik Linz)

Dr. Veit Kohnhauser (FH Salzburg)

Dr. Karl Knall (Math.Tec)

Ing. Peter Obermair
(Industrie Informatik)

Gestalter:

Ronald Friedreich
(DHL Global Forwarding)

Robert Prengel (PwC)

Sebastian Gann (Zumtobel)

Gestalter:

FH-Prof. DI Hans-Christian Graf
(Logistikum)

Phat Huynh (TELEKOM AUSTRIA GROUP M2M)

Alexander Fuchs (Wanko)

High Performance Work Systems

Führen unter komplexen Bedingungen und innovative Organisation von Arbeit

Wie führt man und wie organisiert man Arbeit, um den Herausforderungen Innovativität, Flexibilität und adäquater Umgang mit Komplexität wirksam zu begegnen.

- The „High Road“ and the „Low Road“ to Innovation – wie man Shop-floor-Intelligenz wirklich nutzt
- Industrie 4.0 und was das für Führung und die Organisation von Arbeit bedeuten könnte
- Lieferkettentätigkeit – wie sieht Arbeit in verketteten Produktionsprozessen aus: Ein Bericht über erste Forschungsergebnisse

Gestalter:

FH-Prof. Dr. Thomas Wallner
(Logistikum)

15:45 –
17:15

Supply Chain Visibility –

Erfüllt Software den Traum von lohnender Transparenz?

Um den „end-to-end“ Überblick zu bekommen, müssen eine Vielzahl an Partnern (Kunden, Lieferanten, Dienstleistungsunternehmen,...), an Ereignissen (Auftragsbestätigung, Lieferbenachrichtigung,...) und an internen Prozessen (Planung/Forecast, Produkteinführung, Produktion,...) einbezogen werden. Höhere Auftragserfüllungsraten, ein verbesserter Lieferbereitschaftsgrad, gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und eine höhere Profitabilität sind Treiber. Technologien und Implementierungen von Endanwendern werden vorgestellt. Die Teilnehmer erfahren...

- wie Visibility die Wertschöpfung innerhalb der globalen Netzwerke steigert
- welche Anbieter mit welchen Funktionalitäten es gibt und welche Auswahlkriterien berücksichtigt werden sollen
- wie Veränderungen im Markt schneller erkannt und Risiken abgesenkt werden

Gestalter:

Christian A. Titze (Gartner)
Michael Pirker (AEB)
Günther Kowald (Rigips)

Nationale Verleihung des IFOY-Award 2014

Der IFOY Award (International Forklift Truck of the Year) würdigt die besten Flurförderzeuge und Intralogistiklösungen des Jahres und dokumentiert die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Flurförderzeug- und Intralogistikbranche. Er will damit zur Wettbewerbsfähigkeit und zur Imageverbesserung der gesamten Intralogistik in der Öffentlichkeit beitragen. Ausgezeichnet werden die besten Neufahrzeuge des Jahres bei Staplern und Lagertechnikgeräten sowie ein Fahrerloses Transportsystem und eine erfolgreiche Systemlösung. Träger und Initiator ist der Fachverband Fördertechnik und Intralogistik im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA).

Stifter der nationalen Preisverleihung:

Katrin Reisinger
Hans-Joachim Schlobach
(RS Verlag | BUSINESS+LOGISTIC)

17:15 –
17:30

Ausklang | Wechsel zur Abendgala

17:30

13:30 –
17:15

Die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Österreich

Die Rollen von Energieversorgung, Nachhaltigkeit, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsträger im Wettbewerb der Regionen

Die Ziele des EU-Weißbuchs für ressourceneffiziente und wettbewerbsfähige Transportsysteme für Industriegüter dienen als Basis für weitere Diskussionen. Die Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und des Modalsplits als Enabler für industrielles Wirtschaften wird als eine Notwendigkeit gesehen.

Aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen bekommt die Sicherstellung des Energiebedarfs eine völlig neue Dimension. Die Abhängigkeit der Industrie von der Gasversorgung ist Fakt, die Sicherung der Unabhängigkeit in der Gasversorgung bekommt plötzlich eine neue Priorität und geht jeden was an. 30 % des weltweiten Gashandels werden mittlerweile als LNG (verflüssigtes Erdgas) abgewickelt.

- Darf man dem internationalen „Logistics Performance Indicator (LPI)“ Glauben schenken und ist Österreich im logistischen Wettbewerb der Regionen „abgesandelt“ (von Platz 5 auf 22 gesunken, während Deutschland als Logistikweltmeister gilt)?
- Wie können internationale Standortentwicklungen (Duisport, Rotterdam) beispielgebend sein und wie können wir uns in das Netzwerk einklinken? (Stichwort: Materialversorgung auf der Schiene – Die neue Seidenstraße vom Duisport nach China).
- Wie ist Österreichs Verkehrsinfrastruktur zu entwickeln und der Güterverkehr zu internationalisieren, wenn der Zug nicht ohne uns abfahren soll?
- Industrie, Handel und Dienstleistung halten LNG für teuer. Wird es aber bald eine notwendige Option?
- Wie kann eine kongeniale Gasversorgung zwischen Pipeline-Gas und LNG im Zusammenspiel mit den Verkehrsträgern in Europa und im Hinterland stattfinden?

Gestalter:

Dr. Oliver Schauer (Professor für Verkehrslogistik, Logistikum)

Johannes Hödlmayr, MBA
(Hödlmayr International AG)

DI Christian Mokry (LogServ)

DI Alfons Dachs-Wiesinger
(Magna Steyr)

DI Thomas Schlipköther
(Hafen Duisburg)

Franz Zauner (Hafen Rotterdam)

Mag. Manfred Seitz (Pro Danube International)

Mag. DI Josef Siligan (Linz AG)

Rudolf Huber (LNG Pitbull)

Mag. Friedrich Lehr (Hafen Wien, Pro Danube Austria)



Partner:



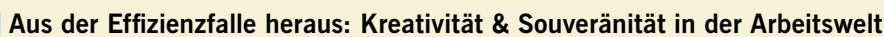
18:30



Grußworte

Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor
Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich Aktiengesellschaft

19:00



Ehemaliger Personalvorstand Deutsche Telekom, Continental, Lufthansa Passage Airline |
Vizepräsident der European Foundation for Management Development | Leiter des Vereins
„MINT Zukunft schaffen“ (gemeinsame Initiative der Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeber und der Deutschen Industrie) | Themenbotschafter für Personalführung und
Sprecher der Initiative „Neue Qualität der Arbeit“.

19:20

20:00



20:30

[illegible]

- it + Sic
- iverschaft
- ektion + Vertu
- Stabilität + V
- icklichkeit + Sich
- it + Partnerschaft
- Kompetenz + V
- ution + Stabilität
- Verlässlichkeit +
- einheit + Partn
- ft + Kompe
- irtauen
- icks

[illegible][illegible][illegible]

zen • Stabilität • Verlässlichkeit
schaft • Kompetenz • Vertrauen
lichkeit • Sicherheit • Partnerschaft
rtizen • Stabilität • Verlässlich-
keit • Partnerschaft
Körperschaft • Vertra-
uen • Stabilität • Ver-
lässlichkeit • Sicher-
heit • Partnerschaft
Körperschaft • Vertra-
uen • Stabilität • Ver-
lässlichkeit • Sicher-
heit • Partnerschaft
Körperschaft • Vertra-
uen • Stabilität • Ver-
lässlichkeit • Sicher-
heit • Partnerschaft
Körperschaft • Vertra-
uen • Stabilität • Ver-



Baiffe

sen La

desha

**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

www.rlbooe.at

21. Österreichischer Logistik-Tag

Informationen zur Anmeldung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind

- Vorstände, Geschäftsführer, Supply Chain Manager, Logistikleiter
- Führungskräfte und Fachexperten aus den Bereichen Beschaffung, Planung, Produktion, Distribution
- ganzheitlich agierende Controller und Projektmanager aus Industrie und Handel
- Vertriebsmanager als Servicelevel-Gestalter
- Anbieter von Logistikprodukten, Lösungen und Dienstleistungen

Teilnahmegebühren

	VNL-Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Studierende*
Logistik Future-Lab (am 25. 6. 2014)	€ 190	€ 290	€ 50
Österreichischer Logistik-Tag (am 26. 6. 2014)	€ 390	€ 490	€ 70
Kombipaket (25. und 26. 6. 2014)	€ 490	€ 690	€ 100

*Vollzeit bis zum 26. Lebensjahr, Preise exkl. MWSt.

Die Veranstaltungen sind separat buchbar.

Die Tagungsgebühr beinhaltet:

- Teilnahme an den gewählten Veranstaltungen
- Mittagsbuffet
- Pausenimbisse, Kaffee und Erfrischungsgetränke,
- Tagungsunterlage mit den von den Referenten zur Verfügung gestellten Vorträgen,
- Teilnahme an der Abendgala am 25. Juni 2014 im Forum der Raiffeisenlandesbank OÖ

Bitte beachten Sie:

Bei Absagen vor dem 2. Juni 2014 bitten wir um Verständnis, dass eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 50 berechnet wird. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die gesamte Tagungsgebühr in Rechnung gestellt. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich, in diesem Fall ersuchen wir um schriftliche Mitteilung. Die Rechnungslegung erfolgt nach der Veranstaltung.

Anmeldung

- Anmeldeformular auf www.vnl.at
- per Mail: office@vnl.at

Wir stehen Ihnen auch gerne persönlich unter +43 (0) 7252 / 98281-6100 zur Verfügung.

***Sieht gut aus.
Schmeckt noch besser.***

DIE KUNST, DAS LEBEN ZU GENIESSEN:
STIEGL.

BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE.



www.facebook.com/stieglbrauerei

Empfang der Teilnehmer mit Business-Frühstück Besuch der Fachaussstellung		ab 07:30
	Wie sichern die Besten ihren Fortschritt? FH-Prof. DI Franz Staberhofer Obmann VNL Österreich Leiter Logistikum	09:00
	Phantasie als Treiber für eine innovative Migros-Logistik • Kundenorientierte Logistik für den Onlinehandel • Nachhaltige Versprechen für die Generation von Morgen • Neue Wege für die Fernostbeschaffung Andreas Münch Mitglied der Generaldirektion Leiter Department Logistik & Informationssysteme Migros Genossenschafts-Bund	09:25
Kaffeepause Besuch der Fachaussstellung		10:10

KEYNOTE

Technology as Game Changer

Internet of Things

Machine to Machine Communication

By 2013
9 BILLION
connected things

By 2020
50 BILLION
connected things

INSPIRE YOUR BUSINESS WITH

SAP



www.sap.at/industrie40

21. Österreichischer Logistik-Tag

11:00

Parallelssequenz 1
Großer Saal

Die Beschaffung näher zum Markt bringen

- Wie kann der Einkauf Markt- und Produktkomplexität reduzieren?
- Wie kann ein Risikomanagement-System aufgebaut werden?
- Wie kommen Material- und Technologieinnovationen frühzeitig ins Unternehmen?

Moderation:

Ing. Thomas Petran
Leitung globales Supply Chain
Management
Palfinger AG

Global Procurement Strategy Advanced

Christian Staab
Vice President Global Procurement
Dräxlmaier GmbH



Von der Reaktion zur Prävention – Innovatives und nachhaltiges Lieferantenmanagement im globalen Umfeld

Ulrich Weigel
Bereichsleitung Einkauf
Leica Camera AG



Jetzt im Einkauf durchstarten

Mit anerkannter WIFI-Einkaufsausbildung in zwei Stufen zum Erfolg



Einkauf und Beschaffung sind heute zentrale Unternehmensbereiche, die den Erfolg im Wettbewerb maßgeblich mitbestimmen. Setzen auch Sie auf eine absolute Top-Qualifikation: In den renommierten WIFI-Einkaufslehrgängen erarbeiten sich engagierte Einkaufsmitarbeiter/innen das nötige Rüstzeug für die Herausforderungen des modernen Beschaffungswesens!

BERUFSBEGLEITENDE TOP-QUALIFIKATION

Der österreichweit standardisierte Ausbildungsweg zum/zur kompetenten Einkäufer/in umfasst zwei praxisorientierte Lehrgänge. Im Lehrgang Einkauf geht es um solide Basiskenntnisse, die im darauf aufbauenden Diplom-Lehrgang Einkaufsmanagement vertieft und um Führungswissen erweitert werden. Selbstverständlich sind beide Lehrgänge berufsbegleitend und werden ganz in der Nähe an Ihrem Landes-WIFI angeboten.

ANERKANNT IN ALLEN BRANCHEN

Übrigens: Die WIFI-Einkaufsausbildungen genießen in der Wirtschaft einen ausgezeichneten Ruf! Erst kürzlich landete das WIFI im aktuellen Ranking des Industriemagazins über die besten österreichischen Seminaranbieter in der Kategorie Logistik & Einkauf auf dem ersten Platz.

Alle Details zur WIFI-Einkaufsausbildung finden Sie unter: www.wifi.at/einkauf



WIFI-Einkaufsausbildungen bieten wir Ihnen an den Landes-WIFIs in Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien.

www.wifi.at

WIFI Österreich

Supply Chains an den Kundenerwartungen ausrichten und steuern

- Management von Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Kosten durch Segmentierung des Leistungsangebots nach Kundenanforderungen
- Absatz-, Bedarfs- und Beschaffungsplanung verbessern
- Welche Bedarfssignale unterstützen einen durchgängigen Forecast-Prozess für die Planung von Produktion und Materialfluss?
- Wie können Mitarbeiter zur Steuerung der Prioritäten im Materialfluss einbezogen werden?

Moderation:

Mag. Klaus Venus
Geschäftsführender
Gesellschafter
IfI Consulting GmbH

11:00



Kundenanforderungen segmentieren und Forecasts zielgerichtet einsetzen

Mag. Reinhard Bauer
Leiter Supply Chain Management
Banner GmbH



Global Demand Management von kundenspezifischen Produkten im Umfeld volatiler Märkte

Harro Borowski
Head of Group Logistics
PLANSEE SE



Effizienzvorsprung durch Miteinbeziehung der Werker in den Feinplanungsprozess

Wolfgang Aigner
Projektleiter
Aspöck Systems GmbH

Parallelsequenz 2
Saal A

„EY“ bezieht sich auf **Ernst & Young Global Limited**, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht. ED 1015.

**Bauteile auf Weltreise
brauchen Supply-Chain-
Strategien der Weltklasse.**

www.ey.com/at/managementberatung

EY

Building a better
working world

21. Österreichischer Logistik-Tag

Parallelssequenz 3 Saal B	11:00	Konsumenten müssen kaufen können • Mehrwert für den Kunden: wie kann die freie Wahl des Vertriebskanals logistisch erfüllt werden (Multichannel-Fähigkeit)? • Neue Potenziale in der Kette Industrie-Handel-Konsument • Wie wird die Sortimentsverfügbarkeit gesamtkostenoptimal erhöht?	Moderation: Dr. Alexander Wiegele VNL-Vorstand
		Lebensmittel als Königsklasse in der E-Commerce-Logistik Mag. Markus Böhm DI Peter Umundum Geschäftsführer Vorstandsmitglied Paket & Logistik Pfeiffer HandelsgmbH Österreichische Post AG	 
		Supply Chain collaboration, Industry and Trade (FMCG) – where we are? Stephane Pujol Senior Manager Customer Collaboration & Projects Henkel – Laundry & Home Care	
		Das Potenzial der letzten Meter – Optimierung der Filiallogistik Mag. (FH) Elmar Riepl Manager Filiallogistik dm drogerie markt	
	12:40 – 14:00	Mittagspause Besuch der Fachausstellung	



**DIESER MANN BEWEGT 70 MILLIONEN
PAKETE IN ÜBER 200 LÄNDER PRO JAHR.**

HELMUT ZAUFALL, LOGISTIK TEAM

Wer so viel leistet und immer sein Bestes gibt, darf stolz darauf sein, als Nr. 1 zu gelten. Rund um die Uhr sorgen wir dafür, dass Pakete aus aller Welt schnell, pünktlich und sicher ihr Ziel erreichen. Nutzen auch Sie die vielen Vorteile des stärksten Logistikpartners! Nähere Infos unter post.at/logistik-team

Wenn's wirklich wichtig ist, dann lieber mit der Post.

 **Post**

Prozessinnovation in Produktionsbetrieben realisieren

- Von Lean Management zur Innovation durch Mitarbeiterbindung
- Wie werden immer höhere Marktanforderungen in der Produktion umgesetzt?
- Wie kann die Logistik Einfluss im Entwicklungsprozess, im Umgang mit der Variantenvielfalt nehmen?
- Wie kann die Flexibilität durch standardisierte Prozesse und Systeme ausgeschöpft werden?

Moderation:

DI Dr. Josef Hackl
CEO Wild Gruppe

14:00

Parallelsequenz 1

Großer Saal



Das Auge des Bauern macht die Kühe fett

Prok. DI Michael Timmermann
Geschäftsbereichsleiter Werk Vreden
Schmitz Cargobull AG



Flexibilität durch Standardisierung – logistische Herausforderungen im Produktionsnetzwerk

Dr. Bettina Böckle
Logistikplanung
BMW Group

WIR BEGLEITEN SIE NACH OBEN.
DURCH **MEHR** | **WERT** | **SCHÖPFUNG**.



SCM | Lean Management | Prozessmanagement | Systemauswahl & Integrationsmanagement | Personalmanagement

ifl | consulting
performance in motion

Die ganzheitliche Optimierung von Unternehmensprozessen ist unsere Kompetenz.

Wir begleiten Sie von der Analyse über strategische Zielsetzungen
bis hin zur Implementierung von Projekten entlang der Wertschöpfungskette.

Ifi Consulting GmbH | Dr. Kompass-Gasse 2 | 4400 Steyr | Tel.: +43 7252/98 278 | www.ifl-consulting.at

21. Österreichischer Logistik-Tag

14:00

Mehr Cash aus eigener Kraft durch Supply Chain-Integration

- Gewinn- oder Cashflow-Orientierung in der Supply Chain?
- Welche Supply Chain-Hebel beeinflussen ROCE, EBIT und Cash-Flow am stärksten?
- Wie können Supply Chain-Prozesse zur Steigerung der finanziellen Performance beitragen?

Moderation:

FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler
Leiter Studiengang Controlling,
Finanzmanagement, Rechnungs-
wesen
FH OÖ – Campus Steyr

Parallelsession 2

Saal A

Studienergebnis: Der Zusammenhang zwischen SCM und höherer Wettbewerbsfähigkeit

Mag. Klaus Venus
Geschäftsführender Gesellschafter
IfI Consulting GmbH



Wo immer Werte erstellt werden, dort gibt es einen Wertestrom – Logistik als Steuerungs- und Optimierungsfunktion im Wertestrom

Dipl.-Kfm. Paul Lemoine
Director World Class Manufacturing
Magna Exteriors & Interiors



Bausteine zur Top-Performance in Liefertreue und Finanzen

Dr. Johann Seif
Director Int. Planning & Logistics
Henkel AG & Co KGaA



ENNSHAFEN

DIE GRÜNE LUNGE DER LOGISTIK

Ein fein vernetztes Aderwerk aus Wasserstraßen,
Bahnlinien und Verkehrswegen verringert die CO₂
Belastung und bewegt den Güterkreislauf.
Trimodal und nachhaltig.

Innovative Transportideen als Marktöffner		Moderation: FH-Prof. Dr. Fritz Starkl Leiter Kompetenzbereich Verkehrslogistik Logistikum	14:00
• Welche Bedeutung haben innovative Transportlösungen in der Strategie von Industrie und Handel? • Wo liegen die Hebel in Bezug auf Modalentscheidung, Preis, Laufzeit und Qualität? • Welche Potenziale sehen Verlader im kombinierten Verkehr hinsichtlich Ökonomie und Ökologie? • Wie erobern die Logistikdienstleister diesen lukrativen Zukunftsmarkt?			
	Die Wertschöpfungskette im kombinierten Verkehr Dr. Alberto Grisone Director Network Development Hupac Intermodal SA		Parallelssequenz 3 Saal B
Diskussion			
		DI Andreas Bayer Geschäftsführer REWE International Lager & TransportgesmbH Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Mühlhans, MBA Director Transport / Distribution and Packaging RHI AG	
		Franz Braunsberger Geschäftsführer KÜHNE + NAGEL Ges.m.b.H. Thomas Schlögl Head of Shipping & Transport Logistics Doka Industrie GmbH	
Erfrischung vor dem Finale Besuch der Fachausstellung			
	Als attraktiver Arbeitgeber die Zukunft erfolgreich gestalten • Warum ist Employer Branding so wichtig? • Wie kann man seine Arbeitgeberattraktivität ausbauen? • Wie erzeugen ethische Werte ein erfolgreiches Unternehmen? • Warum sind Visionen dabei so bedeutend? KEYNOTE Prof. Dr. Gunther Olesch Geschäftsführer Personal, Informatik und Recht PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG		16:00
Verabschiedung, Farewell-Drink in der Fachausstellung			16:45
>>> Der nächste Termin: 24./ 25. Juni 2015, Design Center Linz <<<			

21. Österreichischer Logistik-Tag

Kontakte knüpfen, clever netzwerken:

Logistiker treffen einander in der Fachausstellung.



**LOGISTIKUM
Steyr**
die Logistik-Kompetenz der FH Oberösterreich



BILDEN, FORSCHEN & ANWENDEN
In der Disziplin Logistik.

Am Logistikum der FH OÖ
Fakultät für Management in Steyr.



Über den VNL Österreich

Im Netzwerk erfolgreicher

Bereits zu Zeiten, als es gängige Meinung war, Logistik fände nur außerhalb des Unternehmens statt, rückte der Verein Netzwerk Logistik (VNL) Österreich sein Augenmerk auf die logistischen Bedarfe von Industrie und Handel.

Perfekt abgestimmte Prozesse zwischen Produktionsbetrieben, Handel und Logistik Anbietern, eine ausgezeichnete Infrastruktur für die Ermöglichung einer reibungslosen Abwicklung und eine gezielte Vernetzung zwischen den Partnern in Supply Chains sind entscheidende Erfolgsfaktoren.

Im VNL Österreich treffen einander Experten der **logistischen Anwender** (Industrie, Handel) aus den Funktionen Einkauf, Planung, Produktion, Distribution (Lager, Transport) und Supply Chain Management (SCM).

Ebenso vertreten sind Fachgrößen der **logistischen Anbieter** aus IT & Technologie, Material Handling, Spedition, integrierte Logistik-Dienstleistung, Transport-Umschlag-Lager, Verkehrsinfrastruktur, Bildung & Forschung.



Österreichs größtes Netzwerk für Logistik und Supply Chain Management

Die Firmenmitgliedschaft nutzt allen Beschäftigten mit logistischen Aufgaben ohne Beschränkung. Aktuell sind 360 Unternehmensmitglieder (Stand 04/2014) bzw. 1.900 Personen aus unterschiedlichen Abteilungen involviert, im Durchschnitt also 4 oder mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je Unternehmen.

**MIT UNS
ZUM ERFOLG!**



Unternehmensberater



IT-Dienstleister



Buchhalter

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER
ÖSTERREICH
Unternehmensberatung · IT

www.berater-finder.at

21. Österreichischer Logistik-Tag 26. Juni 2014

Sponsoren – Aussteller – Partner

Medienpartner